44. Neujahrs-Radballturnier des ATB Frauenfeld:

Höchst siegt in der Königsklasse

Am vergangenen Wochenende trafen sich Radballer und Fans in der Militärsporthalle Allmend zum 44. Neujahrs-Turnier des ATB Frauenfeld. Die zahlreich aufmarschierten Zuschauerinnen und Zuschauer bekamen hoch stehenden Radball-Sport zu sehen. Im Weltklasseturnier der NLA gab es mit Höchst (A) einen neuen Sieger. Aber auch diverse Frauenfelder Teams vermochten zu überzeugen.

Bereits die NLA-Spiele am Sonntagmorgen verliefen sehr spannend. So verloren beispielsweise die Vize-Weltmeister aus Winterthur überraschend gegen Mosnang. Zudem musste sich Gärtringen über ein gewonnenes Penalty-Schiessen gegen Pfungen in die Finalrunde retten. Die stark aufspielenden Pfungemer belegten am Ende Rang fünf. Ebenfalls sehr gut spielte das Team aus Mosnang. Für sie reichte es am Schluss zu Rang sechs. Das mit Ersatz angetretene Oftringen ergatterte sich Platz sieben, derweil Sirnach im Rahmen seiner Möglichkeiten abschloss und Rang acht belegte. Nicht auf Touren kam diesmal Bassersdorf, welches sich mit nur einem Punkt und Rang neun zufrieden geben musste. Das stark Ersatz geschwächte Altdorf verlor sämtliche Spiele und musste mit der roten Laterne Vorlieb nehmen.

Für den Final der besten Vier qualifizierten sich mit Gärtringen (D), Höchst, Svitavka (CS) und Winterthur die meist genannten Favoriten. Leider holte sich Winterthurs Torhüter Paul Looser bereits im ersten Finalspiel eine Bänderverletzung, sodass die Vize-Weltmeister die restlichen Spiele forfait geben mussten. Sie klassierten sich am Ende auf dem vierten Platz und bekamen den Pechvogel-Preis zugesprochen. Die restlichen Finalspiele wurden mit teils harten Bandagen geführt. Schlussendlich vermochte sich Höchst knapp gegen Svitavka durchzusetzen. Wie knapp die Entscheidung war, zeigt die Tatsache, dass die Tschechen 30 Sekunden vor Schluss der Direktbegegnung nur den Pfosten trafen und daher mit einem Tor Unterschied verloren. Ein Unentschieden hätte ihnen zum Sieg gereicht. Auf dem dritten Platz landete Gärtringen, welches seinen Finalgegnern klar unterlegen war und den Turniersieg damit nicht wiederholen konnte.

Frauenfelder Teams mit Spitzen-Rangierungen

In der NLB dominierte St. Gallen West nach Belieben und blieb ohne Verlustpunkte. Ebenso deutlich auf dem zweiten Platz vermochte sich Seon zu klassieren, noch vor Bümpliz und Amriswil, welches in der Finalrunde der besten Vier ohne Punkte blieb. Robert Bures / Apollon Berdelis vom ATB Frauenfeld erwischten nicht ihren besten Tag und erreichten Rang sieben, indem sie im Klassierungsspiel gegen Embrach siegten.

Die 1. Liga wurde zur klaren Beute von Höchst (A), welches das Turnier ohne Verlustpunkt gewann. Sehr gute Zweite wurden Yves Osterwalder und Andreas Fritsche von Frauenfeld II, noch vor Hardt (D) und Mosnang. Nicht auf Touren kam Frauenfeld I mit Christian Grimm und Remo Sandmeier. Die Paarung musste sich mit Rang sieben zufrieden geben. Bei den Senioren wurde Oftringen seiner Favoritenrolle gerecht und gewann souverän vor Pfungen II und Pfungen I. Hier hatten Walter Grimm und Albert Stäheli vom ATB Frauenfeld einen schweren Stand. Am Ende reichte es zu Rang fünf.

In der 3. Liga liess Frauenfeld I (Daniel & Patrick Ehrbar) nichts anbrennen und gewann souverän, vor Neuhausen und Wettingen. Die zweite Frauenfelder Mannschaft, Urs Nägeli / Manuel Wartenweiler, erreichte bei ihrem ersten Einsatz bei den Aktiven Rang fünf.

Das Turnier der Schüler nahm den erwarteten Ausgang. Amriswil gewann alle Spiele deutlich. Erfreulich sind die Ränge zwei und drei für die beiden Frauenfelder Paarungen David Zimmer / Renato Herzog und Robin Bötschi / Emanuel Werner.

Pascal	Spa	lınger

Ranglisten:

NLA: 1. Höchst (Andreas Lubetz / Reinhard Schneider) 2. Svitavka (Radim Hason / Pavel Loskot) 3. Gärtringen (Michael Lomuscio / Gunther Schmid) 4. RV Winterthur (Paul Looser / Peter Jiricek)	7 6 3 1	15:10 16:8 10:13 2:12
 Pfungen (Andy Kern / Thomas Meier) Mosnang (Roman Schneider / Marc Meyer) Oftringen (Christoph Hauri / Andreas Zaugg) Sirnach (Marcel Waldispühl / Philippe Holenstein) Bassersdorf (Armin Hefti / Björn Reiser) Altdorf (Roger Gisler / Stefan Marty) 	7 7 3 3 1 0	+3 +2 -2 -5
NLB: 1. St. Gallen West (Andreas Lutz / Martin Künzler) 2. Seon (Thomas Dössegger / Axel Wagner) 3. Bümpliz (Hans Siegenthaler / Armin Bauert) 4. Amriswil (Fabio Haffter / Mario Frare) 5. ATB Winterthur (Thomas Reist / Daniel Besmer) 6. Mosnang (Norbert Mullis / Gregor Rüttimann) 7. Frauenfeld (Robert Bures / Apollon Berdelis) 8. Embrach (Stefan Wochele / Stefan Stooss)	9 6 3 0	24: 9 13:12 10:17 8:17

Bemerkungen: Rangspiele: Winterthur–Mosnang 5:4 n. P. Frauenfeld–Embrach 4:2

1.	Liga:
Ι.	Liga.

1. Höchst (Matthias Küng / Martin Maccani)	9	16: 9
2. Frauenfeld II (Yves Osterwalder / Andreas Fritsche)	6	16:15
3. Hardt (Klaus Fleig / Bernd Weisser)	3	9:12
4. Mosnang (Ueli Signer / Angelo Fischbacher)	0	11:16

- 5. Sirnach (Rainer Paberzis / Roland Korn)
- 6. ATB Winterthur (Marco Scanderbeg / Dieter Schäffler)
- 7. Frauenfeld I (Christian Grimm / Remo Sandmeier)
- 8. St. Gallen West (Markus Frick / Christoph Stüble)

Bemerkungen: Rangspiele: Sirnach-Winterthur 5: 3 n. P. Frauenfeld-St. Gallen West 6: 4

Senioren:		
1. Oftringen (Fritz Nöthiger / Markus Rüegger)	12	29:13
2. Pfungen II (Bruno Moser / Fredy Reymond)	7	18:15
3. Pfungen I (Jürg Tschopp / Bruno Moser)	6	18:22
4. ATB Winterthur	4	10:15
5. Frauenfeld (Walter Grimm / Albert Stäheli)	0	14 : 27
3. Liga:		
1. Frauenfeld I (Daniel & Patrick Ehrbar)	15	34:14
2. Neuhausen (Andi Nusser / Claude Gerbothé)	12	37:11
3. Wettingen (Kurt Ursprung / Mario Wiederkehr)	6	16:19
4. ATB Winterthur (Pascal Spalinger / Marcel Bocchetti)	6	12:24
5. Frauenfeld II (Urs Nägeli / Manuel Wartenweiler)	3	19:33
6. Stäfa (Marino Basso / Thomas Hofer)	3	11 : 28
Schüler:		
1. Amriswil (Beat Gutzwiller / Claudio Steiger)	15	32:3
2. Frauenfeld II (David Zimmer / Renato Herzog)	12	15:8
3. Frauenfeld I (Robin Bötschi / Emanuel Werner)	9	13:12
4. ATB Winterthur (Lars Hiltebrand / Dino Gluch)	4	18:20
5. Sirnach (Tristan Kayser / Simon Burlet)6. Mosnang (nicht erschienen)	4	9:16